

# DER FEINSCHMECKER

Österreich € 6,95 · Schweiz sfr 12,00  
Heft 5 Mai 2011 Deutschland € 6,00



DAS INTERNATIONALE GOURMET-JOURNAL

Mit **WEIN** Gourmet

Neuer Glanz an der

## Côte d'Azur

### Kochschule

Geflügel, 3. Teil: Curry, Frikassee, Bäckchofe

### Erika Bergheim

Köchin des Monats im Wasserschloss „Hugenpoet“, Essen

### José Rallo

Siziliens First Lady im Weinberg singt Jazz

### Heston Blumenthal

Wir testen das neue Kultlokal des Engländers



Entdeckungen in Deutschland:  
Ahrtal  
Bad Hersfeld  
Berlin  
Düsseldorf  
Erfurt  
Frankfurt  
Nordbaden  
Stuttgart

Einkaufen per Mausklick

## Wein im Internet

Wie sucht man im Netz? Welche Händler sind seriös? Wo liegen die Fallen?

# Winzerin mit Herz und Stimme

José Rallo ist auf dem sizilianischen Gut Donnafugata für den Verkauf von Spitzenweinen zuständig. Sie engagiert sich außerdem im sozialen Bereich, organisiert die Unterstützung von Bauern und Kleinbetrieben. Und sie singt – der Erlös ihrer CDs kommt ihren Hilfsprojekten zugute

**W**enn sie mehr Zeit hätte, würde sie Orangenmarmelade einkochen. Sagt sie, und ihre großen braunen Augen leuchten fröhlich. In ihrem Garten biegen sich im Winter die Äste unter der Last der Zitrusfrüchte. Saftig und bitter-süß schmecken die, so, wie das Leben auf Sizilien ist. José Rallo selbst stammt zwar nicht aus einer der wohlhabendsten Familien auf der Insel, hat studiert, promoviert, ist glücklich verheiratet und Mutter zweier Kinder. Aber auch sie sieht täglich die sizilianische Misere: Arbeitslosigkeit, Perspektivlosigkeit, Armut.

Die Fröhlichkeit verschwindet plötzlich von ihrem Gesicht, aber nur für einen Augenblick. Denn die 46-Jährige tut etwas anderes als das Elend: Sie singt. Vor zwei Jahren hat sie eine CD aufgenommen, „Music & Wine live“, Jazz mit brasilianischen Rhythmen und sizilianischen Texten. Der Erlös geht an die Banca Etica, eine Non-Profit-Organisation. Sie vergibt Mikrokredite an kleine sizilianische Betriebe, die herkömmlichen Banken als nicht kreditwürdig gelten. Sizilien ist in Wirklichkeit reich: an Obst, Gemüse, Oliven, Wein, Getreide. Doch es fehlt bei den Kleinbetrieben an Marktwissen, Kontakten, Mobilität, Fremdsprachenkenntnissen – und an Geld für Investitionen.

Singen ist für José nur ein Hobby. Ihr beruflicher Arbeitsplatz befindet sich im Familienunternehmen in Marsala. Es heißt Donnafugata und ist eines der erfolgreichsten Weingüter Siziliens. Sein Großvater Mille e una Notte (Tausendundeine Nacht), einer der ersten rensortigen Winzer von Nero d'Avola, war für die Weinwirtschaft der Insel ähnlich wegweisend wie Cristoforo Colombo bei der Entdeckung Amerikas. Der Ben Ryé, ein Alexander-Rosé von der Insel Pantelleria (südwestlich vor Sizilien), gilt vielen Kritikern gar als der beste Süßwein Italiens.

José kümmert sich um Marketing und Kommunikation, für die Weinproduktion ist ihr Bruder Antonio zuständig. Auf Konferenzen richtet sie flammende Appelle an Arbeitgeber für mehr unternehmerische Verantwortung, in Talkshows propagiert sie die Schlüsselrolle des Weins für die Entwicklung Siziliens.

„Ich bin ein sizilianisches Gewächs“, sagt José Rallo. Allerdings kein typisches. Kochen hasst sie. Sie spricht Englisch, Französisch und Deutsch, hat seinerzeit das beste Abitur in ganz Marsala hingelegt. Danach hat sie auf Wunsch ihres Vaters in Pisa Betriebswirtschaft studiert. „Lustlos“ – José hätte sich lieber mit Musik, Gesang, Sprachen oder Genetik beschäftigt. Aber seinen Vater zu enttäuschen, ist auf Sizilien nicht schicklich.

Drei Jahre später ist sie nach Marsala zurückgekehrt. In der quirligen Hafenstadt im Südwesten Siziliens weht immer ein steifer Wind, der die Hitze erträglich macht. Vielleicht bewirkt dieser Wind auch, dass die Menschen dort einen klareren Kopf haben als anderswo auf Sizilien. Die Mafia hat in Marsala jedenfalls nie Fuß fassen können.

Der Keller von Donnafugata liegt mitten in der Stadt. Im Innenhof hängt eine Tafel mit einem Goethe-Zitat: „Italien ohne Sizilien macht gar kein Bild in der Seele. Hier ist erst der Schlüssel zu allem.“ José Rallo blickt etwas skeptisch auf den Spruch: „Sizilien ist heute auch nicht anders als Italien. Nur summieren sich alle Fehler Italiens auf Sizilien.“

Die Fehler zu tolerieren, kommt für sie nicht in Frage: „Wir müssen die Schwachen stärken.“ Mit dem Verkauf ihrer CDs allein wird sie Sizilien nicht retten, das weiß José Rallo. Aber ihr Kampf beginnt ja erst. Für die Unicredit, Italiens größte Bankengruppe, entwickelt sie Pläne für die wirtschaftliche Entwicklung der Insel. „In zehn Jahren“, ist José Rallo sich sicher, „wird die Welt ein anderes Sizilien kennenlernen.“

Ihre Stimme wird gehört, nicht nur, wenn sie singt. „Wie kommt es“, fragt die Ökonomin, „dass ein Land wie Polen

seine Orangen zu 65 Prozent aus Spanien importiert und nur zu fünf Prozent von Sizilien?“ Die Antwort kommt schnell, und ungeschönt: „Weil Spanien für den europäischen Markt fitter ist als wir.“ Ihre Augen blitzen wieder, aber diesmal vor Ärger. Ihr Ausdruck entspannt sich erst, als sie berichtet, dass 250 Banker auf der Insel verdonnert wurden, Englisch zu lernen, damit sie Kleinunternehmen beim Export helfen können.

Trotz aller Fehler und Schwächen – José Rallo liebt Sizilien. „Ein Land, das eine Weinkultur hat, lebt besser als ein Land ohne“, lautet eine ihrer Überzeugungen. Im „Blue Note“, New Yorks berühmtestem Jazzlokal, in dem sie einmal aufgetreten ist, hauchte sie den Satz zwischen zwei Liedern ins Mikrofon. Die Amerikaner verstanden diese Botschaft, vor allem mit einer Flasche Donnafugata vor sich auf dem Tisch.

Im August, wenn sich rund 1000 Gäste auf dem Weingut zu einer langen Party Nacht einfinden, um die Nachtlese der ersten Chardonnay- und Ansonica-Trauben zu feiern, schleudert José Rallo diese Botschaft schon mal pathetisch ins Publikum. Die Stimme dafür hat sie ja. Dann nickt der Minister, der eigens aus Rom eingeflogen ist, ebenso glücklich wie Claudia Cardinale oder eine der anderen Diven, die sich auf Donnafugata regelmäßig die Ehre geben.

Klar, mit einem Glas Wein in der einen Hand, einem Teller mit *gamberetti* und Schwertfisch-Carpaccio in der anderen versteht man sofort, warum José Rallo Sizilien das reichste Land der Welt nennt. „Ich bin für unsere Insel optimistisch“, strahlt sie, „denn schlimmer als jetzt kann es nicht mehr werden.“ *Jens Priewe*

### Wein und Musik von José Rallo

**Donnafugata**, Via Sebastiano Lipari, 18, 91025 Marsala, Tel. 0039-09 23 72 42 45, [www.donnafugata.it](http://www.donnafugata.it), Besuch: Mo-Sa n. V. (kein Weinverkauf). Weintipps: 2009 Sherazade (Nero d'Avola), 2007 Tancredi, 2006 Mille e una Notte

**Donnafugata a Pantelleria**, Contrada Khamma, 91013 Pantelleria, Tel. 0039-09 23 91 56 49, [www.donnafugata.it](http://www.donnafugata.it), Besuch: Di-Sa n. V., Führungen 10.30, 17 und 19 Uhr (kein Weinverkauf), Weintipp: 2008 Ben Ryé

**Musiktipp:** Donnafugata „Music & Wine“ live with the Brass Group, Bezug über [www.cdbaby.com/cd/donnafugata](http://www.cdbaby.com/cd/donnafugata), Preis: etwa € 13